Fachgebiet Entwerfen urbaner Landschaften _ Prof. Dr. Martin Prominski
Institut für Freiraumentwicklung _ STUDIO URBANE LANDSCHAFTEN _ Fakultät Architektur und Landschaft _ Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

TERMINE:
Die 9.30-12.30 Uhr
Die 14.30-17.30 Uhr
BETREUUNG:
Dipl.-Ing. Masashi Nakamura
Dipl.-Ing. Anna Schwinge

querdurch LiVa

neue Entwürfe für einen Grünzug durch List und Vahrenwald

Projekt WS 2016/17 **Vertiefungsprojekt Bachelor**

THEMA

Ein Grünzug muss heute mehr können als grün. Gesellschaftlicher Wandel und ökologische Herausforderungen machen eine Transformation bestehender Freiräume notwendig. Eine zukunftsfähige Stadt braucht sowohl wohnungsnahe Freizeitflächen, Raum für individuelle Nutzungen der Anwohner, identitätsstiftende Freiräume für verschiedene Bevölkerungsgruppen, schnelle Radverbindungen, die Biodiversität fördernde und dem Klimaschutz angepasste Grünflächen.
Wie geht man mit den verschiedenen Ansprüchen an den Freiraum um?
Welche Nutzungen lassen sich zukünftig integrieren? Wo und wie gilt es Kompromisse zu finden?
Wie kann es gelingen, identitätsstiftenden Freiraum zu entwerfen?

Der städtische Radrundweg „Julius-Trip-Ring" ist wesentlicher Bestandteil des Freiraumsystems der Stadt Hannover. Er führt entlang der Herrenhäuser Gärten, Leine, Maschsee und durch die Eilenriede. Im nördlichen Abschnitt verläuft er in einem schmalen Grünzug quer durch die Stadtteile List und Vahrenwald, wo er von Kleingärten, Wohn- und Gewerbegebieten tangiert wird. Der Stadtbezirksrat Vahrenwald-List möchte diesen langen und verhältnismäßig schmalen Abschnitt des „Julius-Trip-Ringes" ökologisch aufwerten und in seiner Funktion als Stadtteilpark verbessern.
Welches Potential steckt in diesem Grünzug als Stadtteilpark?
Wie verknüpft er sich mit seiner Umgebung und wie können von ihm Impulse für die angrenzenden Quartiere ausgehen? Wie kann dieser Freiraum stärkeres Bindeglied zwischen den Stadtteilen Vahrenwald und List werden?

AUFGABE

Aufgabe dieses Entwurfsprojektes ist es, einen Grünzug zu entwerfen, der den zukünftigen Anforderungen an städtische Freiflächen gerecht wird. Es sind Zukunftsbilder für den nördlichen Abschnitt des „Julius-Trip-Rings" als identitätsstiftendem Stadtteilpark für Vahrenwald-List zu entwickeln.
Gefragt sind Strategien, die das Potenzial natürlicher Prozesse gestalterisch nutzen, sowie Maßnahmen, die die Biodiversität fördern und eine klimagerechte Anpassung des Grünzugs ermöglichen. Es werden Möglichkeiten erforscht, Anwohner in den Planungsprozess einzubinden und Akteure bei Projekten der Selbstorganisation zu unterstützen.

METHODIK

In einem Mix aus kreativen Übungen, Referaten, Interviews und analytischen Methoden nähern Sie sich im Team dem Thema und entwickeln Perspektiven für eine zukünftige Entwicklung des nördlichen „Julius-Trip-Rings". Vertiefend sind dann in Kleingruppen diese Perspektiven in einen Entwurf umzusetzen (M1:2000, 1:1000). Am Ende des Semesters steht die individuelle Ausarbeitung und Vertiefung der Entwurfsidee in Detailentwürfen (M1:100-M1:500).

ORGANISATION

Dieses Entwurfsprojekt richtet sich an 8-12 Studierende im Bachelor Landschaftsarchitektur und Umweltplanung, die Interesse am Entwerfen urbaner Landschaften haben. Das erste Projekttreffen findet am 25.10. um 14:30 Uhr am IF statt, wo jede/r Studierende einen eigenen, rund um die Uhr zugänglichen Arbeitsplatz erhält. (Raum wird noch bekanntgegeben).
Es findet eine eintägigige Exkursion im Stadtgebiet Hannover sowie ein Intensivworkshop statt. Wir sind eingeladen, die Entwürfe im Stadtbezirksrat zu präsentieren.

KONTAKT

masashi.nakamura@freiraum.uni-hannover.de oder anna.schwinge@freiraum.uni-hannover.de